

(1574) 3-1

Z. 9465/L. R.

Kundmachung.

Mit dem II. Semester des Schuljahres 1909/1910 gelangen nachstehende Studentenstiftungen zur Ausschreibung:

1.) Der zweite und dritte Platz der **Andreas Chrönschen** Studentenstiftung jährlicher je 188 K 60 h, welche von der 6. Gymnasialklasse an bis zur Beendigung der theologischen Studien genossen werden kann.

Zum Genusse sind berufen:

a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft
b) studierende arme Bürgersöhne aus Laibach, Krainburg oder Oberburg.

Das Präsentationsrecht steht dem Fürstbischof von Laibach zu.

2.) Der siebente Platz der **Josef Gorup, Ritter von Slavinjskischen** Studentenstiftung jährlicher 500 K, welche Stiftung an Mittelschulen und an Hochschulen genossen werden kann und sich beim Besuche der letzteren auf jährlich 528 K erhöht.

Zum Genusse sind berufen:

a) Studierende slovenischer Nationalität aus des Stifters Verwandtschaft;
b) Studierende slovenischer und kroatischer Nationalität aus Krain, Steiermark, Kärnten und aus dem Küstenlande (das ist Triest, Görz-Gradiska und Istrien), dann aus Fiume und aus dem kroatischen Küstenlande;
c) in Ermanglung solcher, Studierende anderer slavischer Stämme überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem Stifter zu.

3.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Josefa Jalenschen** Studentenstiftung jährlicher 101 K.

Zum Genusse der Stiftung sind berufen Studierende, die mit der Stifterin oder ihrem Manne Simon Jalen verwandt sind, in deren Ermanglung sittlich brave Studenten, deren Vater ein Bürger oder Bauer und ein geborener Krainer ist.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Fürstbischof von Laibach zu.

4.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Maria Jamniksche** Studentenstiftung jährlicher 145 K.

Zum Genusse der Stiftung sind berufen:
a) studierende Jünglinge aus des Stifters Verwandtschaft;

b) in nachstehender Reihenfolge Studierende aus den Pfarren: 1.) Preska, 2.) Zeier, 3.) Flödnig oder St. Martin unter dem Großkahlenberge.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

5.) Die auf die Gymnasialstudien beschränkte **Pfarrer Franz Jarc und Maria Jarsche** Jubiläums-Studentenstiftung jährlicher 228 K.

Zum Genusse der Stiftung sind berufen:

a) des Stifters Verwandte und
b) in Ermanglung von solchen aus Haidowitz bei Seisenberg gebürtige Studierende.

Das Verleihungsrecht steht demal dem Stifter zu.

6.) Der zehnte Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabteilung beschränkten **Johann Kalisterschen** Studentenstiftung jährlicher 504 K.

Anspruch darauf haben in erster Linie aus dem Gerichtsbezirke Adelsberg, sodann aus Krain überhaupt gebürtige, arme studierende Jünglinge, wobei die in Laibach Studierenden den Vorzug haben.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung in Laibach zu.

7.) Der erste und der zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Matthias Kodellaschen** Stiftung jährlicher je 100 K für aus den Häusern Nr. 19 und Nr. 20 in Duple bei Wippach abstammende Verwandte des Stifters.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung zu.

8.) Die **Simon Kosmačsche** Studentenstiftung jährlicher 197 K 7 h, zu deren Genusse die Deszendenten der Brüder des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmač berufen sind.

Die Stiftung kann vom vierten Jahrgange einer Volksschule an, dann an Gymnasien und Realschulen und bei weite-

rem Studium bis zur Erlangung der Selbständigkeit genossen werden, doch haben Gymnasiasten den Vorzug.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

9.) Der erste Platz der auf die Hochschule beschränkten **Franz Kotnikschen** Studentenstiftung jährlicher 786 K.

Zum Genusse sind berufen arme Hochschüler slovenischer Muttersprache und Nationalität, die in der Ortsgemeinde Oberlaibach geboren sind; in deren Ermanglung Hochschüler slovenischer oder überhaupt slavischer Nationalität. Den Vorzug haben:

a) Blutsverwandte des Stifters;
b) Hörer an einer technischen Hochschule;
c) Hörer einer Kunstakademie.

Ausgeschlossen sind:

a) Studierende nichtslavischer Nationalität;
b) Israeliten;
c) Juristen und Theologen.

Das Verleihungsrecht steht dem k. k. Landesschulrate für Krain zu.

10.) Die Jubiläums-Studentenstiftung des Ehrenherrn und Pfarrdechanten **Johann Novak** in Radmannsdorf jährlicher 400 K, welche im allgemeinen während des Studiums im fürstbischöflichen Privatgymnasium in St. Veit, einschließlich der Vorbereitungsklasse und eventuell im 1. Jahrgange des Alumnaates genossen werden kann.

Anspruchsberechtigt sind:

a) Söhne des stifterischen Bruders Alois und seiner Nachkommen. Diese auch schon in der 4. Volksschulklasse, wenn sie Zöglinge des Marianums sind, und, wenn sie in die fürstbischöflichen Anstalten nicht aufgenommen werden können, auch an einer anderen Schule, in solange sie Zöglinge des Marianums bleiben;
b) bei Abgang dieser, andere Verwandte des Stifters;
c) in Ermanglung dieser, Studierende, welche in einer der Pfarren Radmannsdorf, Möschnach, Gottschee, Flödnig und Mariatal bei Littai geboren sind und deren Eltern dort als Gemeindeangehörige ständig wohnen.

Das Verleihungsrecht steht demal dem Stifter zu.
1.) Der erste Platz der **Josef Rozmanschen** Studentenstiftung jährlicher 127 K, welche von der Volksschule angefangen bis zur Absolvierung der Gymnasial-, Realschul- und Universitätsstudien genossen werden kann.

Zum Genusse sind berufen:
a) Studierende aus der Nachkommenschaft der Geschwister des Stifters Johann Rozman in Laufen, Katharina, verheiratete Vester, in Auritz, Maria, verheiratete Voglar, in Naklas und Gertrud, verheiratete Prosen, in Naklas;
b) in Ermanglung solcher Studierende aus den Pfarren Laufen, Löschach und Bresnitz;
c) bei Abgang solcher, Studierende aus der Pfarre Treffen, dem Dorfe Tihaboj (Pfarre Hl. Kreuz bei Thurn) und dem Dorfe Zabrdje (Pfarre Neudegg);
d) bei Abgang solcher, Studierende aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

12.) Die auf die Studien am fürstbischöflichen Gymnasium in St. Veit ob Laibach (einschließlich der Vorbereitungsklasse) beschränkte **Dompropst Joh. Evang. Sajovicsche** Jubiläumsstudentenstiftung jährlicher 440 K.

Zum Genusse dieser Stiftung sind brave und würdige Schüler des genannten Gymnasiums in nachstehender Reihenfolge berufen:
a) katholische Söhne der Nachkommen nach den Geschwistern des Stifters: Josef, Matthäus, Maria verheiratete Sitar, Ursula verheiratete Udir, Gertrud verheiratete Pikš und Marianne verheiratete Jereb;
b) in Ermanglung dieser, Studierende aus der weiteren Verwandtschaft des Stifters;
c) in Ermanglung dieser, Studierende, die aus den Pfarren St. Georgen bei Krainburg, Slavina an der Poik und Heil-

Kreuz bei Littai gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht demal dem Stifter zu.

13.) Die auf die Studien am fürstbischöflichen Gymnasium in St. Veit ob Laibach beschränkte **Pfarrer Ignaz Saleharsche** Jubiläumsstudentenstiftung jährlicher 240 K.

Zum Genusse dieser Stiftung sind katholische Studierende der genannten Anstalt in nachstehender Reihenfolge berufen:
a) Verwandte des Stifters;
b) in Ermanglung solcher, arme Studierende, die in der Pfarre St. Ruprecht in Unterkrain geboren sind;
c) solche aus der Pfarre Trebelno (Obernassenfuß);
d) solche aus der Pfarre Mariathal bei Littai;
e) solche aus der Pfarre Niederdorf bei Reifnitz.

Das Verleihungsrecht steht demal dem Stifter zu.

14.) Der dritte Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Josef Schlakarschen** Studentenstiftung jährlicher 199 Kronen.

Anspruch auf dieselbe haben:
a) Verwandte des Stifters;
b) aus Stein gebürtige Jünglinge;
c) gutgesittete, bedürftige Studierende überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung zu.
15.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Andreas Schurbische** Studentenstiftung jährlicher 50 K 15 h für Schüler und Studierende aus den Familien Franz Vavpetič, Michael Schurbi und Johann Sluga aus Podgier bei Minkendorf.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung zu.

16.) Der zweite, vierzehnte und zweiundzwanzigste Platz jährlicher je 100 K der **I. Johann Stampfischen** Studentenstiftung.

Zu dieser auf keine Studienabteilung beschränkten Stiftung sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landeskinder sind, das ist dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Umfange des ehemaligen Herzogtums Gottschee angehören, und zwar:

a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule und Hochschule für Bodenkultur usw., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.
17.) Der auf keine Studienabteilung beschränkte erste Platz und der ausschließlich für Mädchen bestimmte, auf die Dauer der klösterlichen Erziehung beschränkte dritte Platz der **II. Max Heinrich v. Scarlischen** Studentenstiftung jährlicher je 313 K.

Zum Genusse sind berufen Studierende aus den Familien Apfalter, Grimschütz, Taufferer, Hranilovich, welche von denen von Semenitsch abstammen, dann Hohenwarth, Gall, Hallerstein, Rasp, Werneker, Gandini, Sokhali und Höfferer.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesausschuß aus.

18.) Die auf die Studien in Graz oder Wien beschränkte **Johann Andreas v. Steinbergsche** Studentenstiftung jährlicher 240 Kronen für Verwandte aus der Familie Steinberg und in deren Ermanglung solche aus der Familie Gladich.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Pfarrer in Zwickenberg in Kärnten, Konstantin Ritter von Steinberg, zu.

19.) Der zweite Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Johann Thaler v. Neuthalschen** Studentenstiftung jährlicher 51 K 61 h.

Zum Genusse der Stiftung sind berufen:
a) Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters und seiner Gattin Maria geb. Posaretti;

b) in Ermanglung solcher, arme Studierende überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung zu.

20.) Die **Johann Jobst Webersche** Studentenstiftung jährlicher 237 K, welche nur in der vierten, fünften und sechsten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Anspruch darauf haben arme Bürgersöhne aus Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadt- und Magistrat in Laibach zu.

21.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Josef Supinschen** Studentenstiftung jährlicher 211 K 20 h.

Zum Genusse sind berufen:
a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
b) Studierende aus der Pfarre Tschernutsch;
c) Studierende aus der Ortschaft Grad (Pfarre Zirklach);
d) Studierende aus der Pfarre Zirklach.

Das Verleihungsrecht steht dem Fürstbischof in Laibach zu.

22.) Der erste Platz der von der ersten Gymnasialklasse oder einer gleichgestellten Schule an auf keine Studienabteilung beschränkten **Kaspar Sušnikschen** Studentenstiftung jährlicher 365 K 31 h.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, wobei die Anverwandten aus der männlichen Linie (Sušnik) den Vorzug haben, in deren Ermanglung Studierende, die:

a) aus dem Geburtsorte des Stifters, Suha,
b) aus der Pfarre Predassel,
c) im Gerichtssprengel Krainburg gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem krainischen Landesausschuße über Vorschlag des Gemeindevorstehers und des Pfarrers in Predassel und des Gemeindevorstehers in Krainburg zu.

23.) Die **Franz Zupansche** Studentenstiftung jährlicher 143 K 35 h, welche von der zweiten bis inkl. achten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Zum Genusse der Stiftung sind berufen:
1.) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, sowohl männlicher als weiblicher Abstammung;
2.) in Ermanglung solcher, Studierende aus des Stifters Geburtsort Smokuč;
3.) in Ermanglung solcher, Studierende aus der Pfarre Bfresnitz.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer von Bresnitz zu.

24.) Die **Pfarrer Franz Brulecsche** Studentenstiftung jährlicher 310 K 2 h, zu deren Genuß nur Zöglinge des fürstbischöflichen Knabenseminars Kollegium Aloysianum oder der fürstbischöflichen Anstalten in St. Veit ob Laibach, während der Dauer der Gymnasialstudien berufen sind, und zwar in nachstehender Reihenfolge:

a) die Söhne der männlichen oder weiblichen Verwandten des Stifters oder deren Nachkommen;
b) in gänzlicher Ermanglung von Verwandten des Stifters, brave Studierende aus den Pfarren Stopitsch und Groß-Dolina;
c) andere gute Studenten slovenischer Nationalität.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung in Laibach zu.

Die Bewerber um eines dieser Stipendien haben bei der Einbringung ihrer Gesuche folgende Vorschriften zu beobachten:
1.) Die Gesuche sind

bei der vorgesetzten Studienbehörde (Direktion, Leitung) einzureichen.

2.) Wird für den Fall der Nichterlangung eines bestimmten Stipendiums gleichzeitig um die eventuelle Verleihung eines anderen unter einer anderen Postnummer ausgeschriebenem Stipendium eingeschritten, so ist für jedes unter einer eigenen Postnummer ausgeschriebene Stipendium ein besonderes Gesuch rechtzeitig einzubringen, wovon eines mit den erforderlichen Dokumenten im Original oder in vidimierter Abschrift zu belegen, die anderen Gesuche aber mit einfachen Abschriften der Dokumente unter Angabe, bei

1.) Die Gesuche sind

bis längstens 31. Mai 1910

bei der vorgesetzten Studienbehörde (Direktion, Leitung) einzureichen.

2.) Wird für den Fall der Nichterlangung eines bestimmten Stipendiums gleichzeitig um die eventuelle Verleihung eines anderen unter einer anderen Postnummer ausgeschriebenem Stipendium eingeschritten, so ist für jedes unter einer eigenen Postnummer ausgeschriebene Stipendium ein besonderes Gesuch rechtzeitig einzubringen, wovon eines mit den erforderlichen Dokumenten im Original oder in vidimierter Abschrift zu belegen, die anderen Gesuche aber mit einfachen Abschriften der Dokumente unter Angabe, bei

welchem Gesuche sich die Originalbeilagen, bezw. die vidimirten Abschriften derselben befinden, zu versehen sind.

3.) Den Gesuchen sind beizuschließen:

- Geburts(Tauf)schein;
- Impfschein;
- Mittellosigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse genau zu entnehmen sein müssen. Nur die mit dem Nachweise der Mittellosigkeit (Dürftigkeit) versehenen Gesuche sind stempelfrei;

d) die letzten zwei Semestralzeugnisse, bezw. die Maturitäts-, Frequenz- und Kolloquienzeugnisse oder Staatsprüfungszeugnisse;

e) eventuell die Nachweise der bei einzelnen Stipendien angegebenen Vorzugsrechte, insbesondere der Heimatschein oder die Bürgerrechtsurkunde im Falle des Erfordernisses einer bestimmten Heimatsberechtigung oder des Bürgerrechtes und die bezüglichen amtlichen Matrikelscheine oder gehörig gestempelten Stammbäume im Falle der Geltendmachung eines Vorrechtes begründenden Verwandtschaftsverhältnisses.

4.) In den Gesuchen ist, abgesehen von den Angaben im Mittellosigkeitszeugnisse, ausdrücklich anzuführen, wo die Eltern, bezw. Vormünder des Kompetenten wohnen, und ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderen öffentlichen Unterstützung steht, bejahendenfalls auch, wie hoch sich dieselbe beläuft.

Gesuche, welche nicht im Sinne des Vorausgeschickten instruiert sind, sowie Gesuche, welche nicht im Wege der vorgesetzten Studienbehörde oder verspätet eingebracht werden, können keine Berücksichtigung finden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 22. April 1910.

St. 9465.

Razglas.

Od II. tečaja šolskega leta 1909/1910 dalje se bodo podelile nastopne dijaške ustanove:

1.) Drugo in tretje mesto dijaške ustanove Andreja Chróna letnih 188 K 60 h, ki se od 6. gimnazijskega razreda začneji more uživati do zvršetka bogoslovnih nauk.

Pravico do nje uživanja imajo:

- dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
- učenci se ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane, Kranja in Gornjega grada.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofu v Ljubljani.

2.) Sedmo mesto dijaške ustanove Jožefa Gorupa viteza Slavinjskega letnih 500 K, ki se more uživati na srednjih in visokih šolah, ter se poviša na letnih 528 K, kadar uživane obiskuje visoke šole.

Pravico do nje uživanja imajo:

- dijaki slovenske narodnosti iz ustanovnikovega sorodstva;
- dijaki slovenske ali hrvaške narodnosti s Kranjske, Stajerske, Koroške in s Primorja (t. j. iz Trsta, Goriško-Gradišanske in iz Istre), potem iz Reke in s hrvaškega Primorja in

c) kadar ni teh, dijaki drugih slovanskih narodnosti sploh.

Pravica podeljevanja pristoji ustanovniku.

3.) Prvo mesto na noben učni oddelek omejene dijaške ustanove Jožefe Jalen letnih 101 K.

Pravico do uživanja imajo:

Dijaki, ki so z ustanovnico ali njenim možem Simon Jalenom v sorodu in, če taci ni, pridni dijaki, kojih oče je meščan ali kmetovalec in rojen Kranjec.

Pravica predlaganja pristoji ljubljanskemu knezoškofu.

4.) Na noben učni oddelek omejena Marije Jamnikova dijaška ustanova letnih 145 K.

Pravico do uživanja imajo:

- dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
- v sledečem redu dijaki iz fare 1.) Preska, 2.) Sora, 3.) Smlednik ali Šmartno pod Šmarno goro.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinarijatu v Ljubljani.

5.) Jubilejna ustanova župnika Franceta Jarca in Marije Jarc, letnih 228 K, ki se more uživati le med gimnazijskimi študijami.

Pravico do nje imajo:

- sorodniki ustanovnika in
- kadar teh ni v Ajdovici pri Žužemperku rojeni dijaki.

Pravica podeljevanja pristoji sedaj ustanovniku.

6.) Deseto mesto dijaške ustanove Janeza Kallistra letnih 504 K, ki pričeniš s srednje šole ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje imajo v prvi vrsti iz sodnega okraja Postojna, potem s Kranjskega sploh rojeni, ubogi šolajoči se mladeniči, in med temi imajo prednost tisti, ki študirajo v Ljubljani.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

7.) Prvo in drugo mesto od ljudske šole pričeniš neomejene ustanove Matija Kodella letnih 100 K, samo za ustanovnikove sorodnike iz hiš št. 19 in 20 v Dupljah pri Vipavi.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

8.) Dijaška ustanova Simona Kosmača letnih 197 K 7 v, do katere užitka imajo pravico samo potomci ustanovnikovih bratov: Frančišek, Janez, Jakob, Anton in Urban Kosmač.

Ustanova se more uživati od četrtega letnika ljudske šole, potem na gimnazijah, realkah in pri nadaljnjem učenju do dosežene samostalnosti, vendar imajo gimnazijalci prednost.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinarijatu v Ljubljani.

9.) Prvo mesto na visokošolske študije omejene Franc Kotnikove dijaške ustanove letnih 786 K.

Pravico do uživanja imajo ubogi visokošolci slovenskega materinega jezika in narodnosti, ki so rojeni v občini Vrhnika; kadar teh ni, visokošolci slovenske, oziroma sploh slovanske narodnosti.

V prvi vrsti so poklicani:

- sorodniki ustanovnika;
- slušatelji na kaki tehniški visoki šoli;
- slušatelji umetniških akademij.

Izključeni so:

- dijaki neslovanske narodnosti;
- Izraeliti;
- pravo- in bogoslovci.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželniemu šolskemu svetu za Kranjsko.

10.) Jubilejna ustanova častnega kanonika in dekana Ivana Novaka v Radovljici letnih 400 K, katera se more v obče uživati v knezoškofski privatni gimnaziji v St. Vidu (vštevši pripravljalni razred) in slučajno v 1. letniku semenišča.

Pravico do te ustanove imajo:

- sinovi ustanovnikovega brata Alojzija in njegovih potomcev, in sicer že v 4. razredu ljudske šole, če so gojenci Marijanišča, in, ako bi jih ne bilo mogoče sprejeti v zavod sv. Stanislaja tudi na katerikoli šoli, dokler ostanejo gojenci Marijanišča;
- ako teh ni, drugi sorodniki ustanovnika;
- če teh ni, dijaki, kateri so rojeni v župniji Radovljica, Mošnje, Kočevje, Smlednik in Dole pri Litiji in katerih stariši tam kot domačinci stalno stanujejo.

Pravica podeljevanja pristoji sedaj ustanovniku.

11.) Prvo mesto Jožefa Rozmanove dijaške ustanove letnih 127 K, katero se more uživati od ljudske šole dalje do končanah gimnazijskih in realnih, ter vseučilišnih študij.

Pravico do te ustanove imajo:

- dijaki, ki so potomci ustanovnikovih sorodnikov Janez Rozman v Ljubnem, Katarina omož. Vester v Zagorici, Marija omož. Voglar v Naklem in Jera omož. Prosen v Naklem;
- če teh ni, dijaki iz župnije Ljubno, Leše in Breznica;
- če teh ni, dijaki iz fare Trebno, iz vasi Tihaboj (fara Sv. Križ pri Litiji) in iz vasi Zabrđe (fara Mirna);
- dijaki iz Kranjskega sploh.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinarijatu v Ljubljani.

12.) Na študije v knezoškofski gimnaziji v St. Vidu nad Ljubljano (vštevši pripravljalni razred) omejena jubilejna dijaška ustanova prošta Janeza Evang. Sajovica letnih 440 K.

Pravico do te ustanove imajo pridni in vredni učenci omenjene gimnazije v sledečem redu:

- katoliški sinovi potomcev ustanovnikovih sorodnikov Josip, Matevž, Marija omož. Sitar, Uršula omož. Udir, Jera omož. Pikš in Marijana omož. Jereb;
- dijaki iz daljšega ustanovnikovega sorodstva;
- dijaki, ki so rojeni v fari Senčur pri Kranju, Slavina ob Pivki in Sv. Križ pri Litiji.

Pravica podeljevanja pristoji sedaj ustanovniku.

13.) Na študije v knezoškofski gimnaziji v St. Vidu nad Ljubljano omejena jubilejna dijaška ustanova župnika Ignacija Šaleharja letnih 240 K.

Pravico do nje uživanja imajo katoliški gojenci navedenega zavoda v sledečem redu:

- sorodniki ustanovnika;
- če teh ni, ubogi v župniji St. Rupert na Dolenjskem rojeni dijaki;
- taki iz župnije Trebelno (Gorenji Mokronog);
- taki iz župnije Dole pri Litiji;
- taki iz župnije Dolenja vas pri Ribnici.

Pravica podeljevanja pristoji sedaj ustanovniku.

14.) Tretje mesto dijaške ustanove Jožefa Schlakarja letnih 199 K, ki ni omejena na noben učni oddelek:

Pravico do nje imajo:

- sorodniki ustanovnikov;
- v Kamniku rojeni mladeniči;
- blagonravni ubogi dijaki sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

15.) Na nobeden učni oddelek omejena Andrej Schurbijeva dijaška ustanova letnih 50 K 15 v za učence in dijake iz sledečih rodbin: France Vavpetič, Miha Schurbi in Janez Sluga iz Podgorja pri Mekinjah.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

16.) Drugo, štirinajsto in dvaindvajseto mesto letnih 100 K na nobeden učni oddelek omejene Janez Stampfjeve dijaške ustanove.

Pravico do teh ustanov imajo dijaki, katerih materinski jezik je nemški in ki so obenem kočevski deželni sinovi, to je ki pripadajo kočevski zemlji v polnem obsegu nekdanje vojvodine Kočevje, in sicer:

- dijaki na višjih nemških učiliščih (vseučiliščih, tehničnih visokih šolah, na visoki šoli za zemljedelstvo itd., iz vzemši teologična učilišča);
- dijaki na nemških srednjih šolah in učiteljskih;
- dijaki na nemških šolah za gozdarstvo in poljedelstvo;
- dijaki na nemških obrtnih strokovnih šolah.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu občinskemu zastopu v Kočevju.

17.) Prvo mesto, ki ni omejeno na noben učni oddelek in izključno za deklice določeno, na dobo samostanske odgoje omejeno tretje mesto II. dijaške ustanove Maksa Henrika pl. Scarlichija letnih po 313 K.

Pravico do nje uživanja imajo učenke iz rodbin Apfalter, Grimschitz, Taufferer, Hranilovich, ki so iz rodu Semeničev, potem Hohenwart, Rasp, Werneker, Gandini, Gall, Sokhali, Hallerstein in Höffer.

Pravica predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

18.) Dijaška ustanova Janeza Andreja pl. Steinberga letnih 240 K za sorodnike iz rodovine Steinberg in kadar teh ni, iz rodovine Gladich, ki se uče v Gradu ali na Dunaju.

Pravica predlaganja pristoji ta čas Konstantinu vitezu Steinberg, župniku v Zwickenbergu na Koroškem.

19.) Drugo mesto na noben učni oddelek omejene Ivan Thaller pl. Neuthalove dijaške ustanove letnih 51 K 61 v.

Pravico do te ustanove imajo:

- dijaki iz sorodstva ustanovnika in njegove soproge Marije rojene Posaretti;
- ako teh ni, ubogi dijaki sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

20.) Dijaška ustanova Janeza Jošta Weberja letnih 237 K, ki se more uživati samo v IV., V. in VI. gimnazijskem razredu.

Pravico do nje imajo ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu magistratu v Ljubljani.

21.) Prvo mesto dijaške ustanove Jožefa Supina letnih 211 K 20 v, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje imajo:

- dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;

- dijaki iz fare Črnuče;
- dijaki iz vasi Grad (fare Cerkljanske);
- dijaki iz Cerkljanske fare.

Pravica podeljevanja pristoji ljubljanskemu knezoškofu.

22.) Prvo mesto od prvega razreda gimnazije ali kake enakoveljavne šole na nobeden učni oddelek omejene dijaške ustanove Gašperja Sušnika letnih 365 K 31 v.

Pravico do nje imajo dijaki iz ustanovnikovega sorodstva in imajo v tem slučaju sorodniki iz moškega roda (Sušnik) prednost, in če teh ni, dijaki kateri so rojeni

- v rojstnem kraju ustanovnika (Suha);
- v župniji Predoslje;
- v okolišu okrajnega sodišča v Kranju.

Pravica podeljevanja pristoji kranjskemu deželni odboru na predlog župana in župnika v Predosljah in župana v Kranju.

23.) Franc Zupanova dijaška ustanova letnih 143 K 35 v, ki se more uživati od družega do vštete osmega gimnazijskega razreda.

Pravico do nje imajo:

- dijaki iz ustanovnikovega sorodstva moškega in ženskega rodu;
- ako teh ni, dijaki iz ustanovnikovega rojstnega kraja Smokuč;
- dijaki iz župnije Breznica.

Pravica podeljevanja pristoji župniku v Breznici.

24.) Župnika Franceta Bruleca dijaška ustanova letnih 310 K 2 v, katero morejo le uživati gojenci Alojzijevišča, oziroma knezoškofskih zavodov v St. Vidu nad Ljubljano v dobi gimnazijskih študij, in sicer v sledečem redu:

- sinovi moških ali ženskih sorodnikov ustanovnika, oziroma njih potomci;
- če sorodnikov ustanovnika ni, pridni dijaki iz fare Stopiče und Velika Dolina;
- drugi pridni dijaki slovenske narodnosti.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

Prošenci za katero izmed teh ustanov se morajo pri svojih prošnjah ravnanati po nastopnih predpisih:

- Prošnje je vložiti

najkasneje do 31. maja 1910

pri predstojnem naučnem oblastvu.

2.) Kadar kdo prosi za slučaj, da se mu ne podeli določena ustanova, obenem tudi za eventualno podelitev kakšne druge, pod drugačno zaporedno številko razpisane ustanove, mora za vsako pod drugačno zaporedno številko razpisano ustanovo pravočasno vložiti posebno prošnjo; eni prošnji je priložiti potrebne listine v izvorniku ali pa v poverjenih prepisih, druge prošnje pa je opremiti z navadnimi prepisi listin ter navesti, kateri prošnji so priložene izvorne, oziroma poverjene listine.

3.) Prošnjam je pridejati:

- rojstni (krstni) list;
- potrdilo o cepljenih kozah;
- ubožno izpričevalo, iz katerega se dajo pridobiti, imovinske in rodbinske razmere natančno posneti; samo prošnje z dokazanim uboštvom so kolka prošnje;
- poslednji dve semestralni izpričevali, oziroma zrelostna, obiskovalna, kolokvijska izpričevala ali izpričevala o prebitih državnih izkušnjah;

e) eventualna dokazila pri posameznih ustanovah navedenih prednostnih pravic, zlasti domovinski list ali listino o meščanski pravici, kadar se zahteva določena domovinska upravičenost ali meščanska pravica in dotične matične liste ali pristojno kolkovane rodovnike, kadar se kdo opira na sorodstvo, ki utemeljuje prednost.

4.) V prošnjah je, ne glede na navedbe v ubožnem listu, tudi izrečno povedati, kje stanujejo starši, oziroma varuhi prosičev, in če prosičevali kdor izmed njegovih bratov in sester vosever uži kakšno drugo ustanovo ali javno podporo in v pritrilnem primeru, koliko znaša ta ustanova ali podpora.

Prošnje, ki niso v zmislu zgoraj navedenih predpisov opremljene, kakor tudi prošnje, ki niso vložene po predstojnem naučnem oblastvu, ali ki se prepozno vložijo, se ne morejo jemati v poštev.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

Ljubljana, dne 22. aprila 1910.

(1378a) 2-2

St. 147/16 iz l. 1910
B II.

Razglas.

Sedaj v Ljubljani na Miklošičevi cesti št. 3 (hotel Union) obstoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le na dosedanem mestu ali pa v hišah št. 4, 8 in 10 na Miklošičevi cesti ali v kateri drugi sposobni hiši v neposredni bližini sedanjega mesta.

Varščina znaša 300 K ter se ima položiti pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vložijo zapečateni pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje do

14. maja 1910,

predpoludnem do 11. ure.

Vse drugo se nahaja v natančnem razglasu, priobčenem v uradnem listu ljubljanskega časopisa, št. 88 z dne 14. aprila 1910.

C. kr. finančno ravnateljstvo.
Ljubljana, dne 28. marca 1910.

St. 147/16 ex 1910
B II.

Kundmachung.

Die gegenwärtig in Laibach, Miklošičeva cesta Nr. 3 (Hotel Union) aufgestellte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Besetzung. Dieselbe darf nur auf dem bisherigen Aufstellungspunkte oder in den Häusern Nr. 4, 8 und 10 Miklošičeva cesta oder auch in einem anderen geeigneten Hause in unmittelbarer Nähe des bisherigen Aufstellungspunktes ausgeübt werden.

Das Badium beträgt 300 K und ist beim k. k. Landeszahlamt in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens den 14. Mai 1910,

vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirektion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Zur übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 88 vom 14. April 1910 berufen.

K. k. Finanz-Direktion
Laibach, am 28. März 1910.

(1602) 3-2

Konkursausschreibung.

An der k. k. Fachschule für Tischlerei in Gottschee gelangen mit Beginn des Schuljahres 1910/11 mehrere Staats-Stipendien im Betrage von jährlich je 300 K zur Verleihung.

Zu erster Linie werden jene Söhne von Meistern und anderen Gewerbeangehörigen bevorzugt, welche eine gewerbliche Fortbildungsschule und Praxis nachweisen können.

Stempelfreie Gesuche, welche mit Tauf- oder Geburtschein, Heimatschein, Lehr- und Arbeitszeugnissen, Schulzeugnissen und Mittellosigkeitszeugnis belegt sein müssen, sind bis

10. Juni 1910

an die Direktion einzusenden.

Die Direktion der k. k. Fachschule für Tischlerei in Gottschee.

(1631) C 167/10, C172/10
1 1

Oklic.

a) Janez Gregorčič iz Brezovice, odnosno njegovi dediči, so toženi od

Jakoba Šelko iz Brezovice 29, radi priposestovanja vl. št. 118 ad Žalovice; b) Franc Primc iz Smolinjevasi, ozir. iz Podljubnega, sedaj neznanega bivališča, pa od Janeza Primc iz Smolinjevasi 3, zastopane po odvetniku dr. Globevniku v Novem Mestu, radi priposestovanja vl. št. 3 ad Smolinjivas.

Razprava

ad a) bo 12., ad b) pa 19. maja 1910,

vsakokrat ob 9. uri dopoldne, tusodno v sobi št. 6.

Gorajšnjim tožencem je postavljen g. Ivan Šmolnik iz Novega Mesta za skrbnika na čin, ki bo iste zastopal dotlej, da se ali sami zglasijo ali pa javijo sodišču pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče Novo Mesto, oddelek II., dne 26. aprila 1910.

Anzeigebblatt.

Mit dem soeben erschienenen 21. Hefte ist der

Zweite Band

vom

Kommentar

zum

Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch

von

Hermann Staub

Ausgabe für Österreich

bearbeitet von

Dr. Oskar Pisko

zweite Auflage

beendet und gelangt derselbe nunmehr als kompletter Band von 44 Bogen (Preis: broschiert K 16.40, in Halbfranz gebunden K 19.40) zur Ausgabe.

Mit diesem II. Bande ist das Werk abgeschlossen, und steht dasselbe den Interessenten nunmehr wieder komplett zur Verfügung.

Die neue Auflage der österreichischen Ausgabe von Staub's Kommentar zum Handelsgesetzbuche enthält die durch die Änderungen in der Gesetzgebung sowie durch die fortschreitende Rechtswissenschaft und Judikatur veranlaßten Ergänzungen und Umgestaltungen.

Das rege Interesse, welches der zweiten Auflage des Buches seitens der beteiligten Kreise schon in der Lieferungsangabe entgegengebracht wurde, dürfte dem nunmehr komplett vorliegenden Werke in noch höherem Maße zuteil werden.

Zu beziehen von (1489) 3-3

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Št. 12.407. (1591) 3-3

Razglas.

Občinski svet ljubljanski dovolil je za tekoče leto potreben kredit, da se odpošlje 10 škrofuloznih, ubožnih otrok ljubljanskih v brezplačno zdravljenje v pomorski hospic v Gradež.

Kdor želi odposlati kakega svojih otrok v ta hospic, naj vложи svojo prošnjo pri mestnem magistratu

do 25. majnika 1910.

Prošnje morajo biti opremljene z ubožnim spričevalom, krstnim listom in zdravniškim spričevalom.

Sprejemajo se v hospic izključno le otroci v starosti od 6 do 12 let.

Mestni magistrat ljubljanski
dne 20. aprila 1910.
Županov namestnik: **Vončina** l. r.

Kurort GLEICHENBERG Steiermark

Saison: 15. Mai bis 30. September

von unübertroffenem Wert bei allen Krankheiten der Atmungsorgane.

Weltberühmte Heilquellen.

(1420) Auskünfte und Prospekte durch die Kurdirektion Gleichenberg. 10-2

Radioaktive Akrotherme 37.4° C.

Sutinsko in Kroatien.

Hohe heilkräftige Wirkung bei Frauenkrankheiten. Saison vom 1. Mai bis zum 15. Oktober. Haltestelle Sutinske Toplice Zagorjaner Eisenbahn. Post Mače. Auskünfte erteilt Bade-(1594) arzt Dr. Ferdinand Voslar. 5-1

Dieses Inserat

hat für jeden gebildeten Menschen Interesse! Sie **müssen** es wissen, wenn Sie auf die Hygiene Ihres Körpers Gewicht legen, daß in Ihrem Hause ein verlässliches Desinfektionsmittel unentbehrlich ist. Krankheiten, Verletzungen, Verbrennungen kommen oft vor; zur Desinfektion am Krankenbette, zu antiseptischen Verbänden von Wunden, Geschwüren, zur Irrigation und Verhütung von Ansteckung, zum ständigen Gebrauche bei jeder Art von Desinfektion und Geruchlosmachung eignet sich am besten das **wissenschaftlich** vielfach geprüfte und in der ganzen Welt bekannte, als **bestes** Desinfiziers der Gegenwart anerkannte

LYSOFORM

Weil es schnell und sicher wirkt, ungefährlich von jedermann zu verwenden ist, **angenehm** aromatisch riecht, die Haut **nicht** reizt (wie die übrigen Desinfektionsmittel) und endlich **sehr billig** ist, wird es von den meisten Ärzten empfohlen und in jedem Hause gerne gebraucht. In **Original**-Flaschen (grünes Glas), mit Gebrauchsanweisung versehen, ist es für **80 Heller** per Flasche à **100 Gramm** in allen Apotheken und Drogerien der Monarchie zu haben.

Beachten Sie, daß das Lysoform üble Gerüche und Schweiß schnell und sicher beseitigt. Eine belehrende, von einem hervorragenden Arzte verfaßte Broschüre über „**Gesundheit und Desinfektion**“ erhalten Sie gratis in jeder Drogerie oder Apotheke; wo nicht vorrätig, dort wende man sich an **Chemiker C. A. Hubmann, Wien, XX., Petraschgasse 4**, wissenschaftlicher Referent der Lysoform-Werke, welcher das Buch sofort gratis und franko sendet. Den Herren Ärzten Muster und Literatur jederzeit gratis und franko.

Machen Sie einen Versuch!
Sehen Sie auf den Namen
LYSOFORM
und auf die Original-
Packung.

(1607) 4-1

Handlungskommis

der **Manufakturbranche**, tüchtiger Detailverkäufer, beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, **findet sofort dauernden Posten gegen gute Bezahlung.** Offerte mit Gehaltsansprüchen an die Administration dieser Zeitung unter „Detail Nr. 100“ bis 30. April 1910. (1361) 6-6

Beamten-Sparverein

Graz
Herrengasse Nr. 7, II. Stock.

Personalkredit und Rangleihungsdarlehen an Beamte, Professoren, Lehrer, Pensionisten etc. unter den **günstigsten** Bedingungen, event. auch **ohne Bürgen** gegen einmaligen **Bürgschaftsbeitrag.** — **Keine Vorspesen! Prospekte:** bei der Auskunftsstelle für **Krain.**
J. Kosem, Laibach
Krakovski nasip 22. (4477) 18

Gicht, Rheumatismus und Asthma



werden erfolgreich bekämpft bei Anwendung meines seit Jahren bestbewährt. **Eucalyptusöles** (austral. Naturprodukt). Preis per Originalflasche **1 K 50 h.** Beschreibung mit vielen Dankschreiben umsonst und portofrei. Eucalyptusseife, bestes Mittel gegen Sommer-Sprossen, Wimmerln, Leberlocke, Finnen und sonstige Gesichtsunreinheiten. Eucalyptusbombons einzig wirkend gegen Husten, Keuchhusten, Asthma etc.

Ernst Hess, Klingenthal i. S.
in Laibach: Apotheke z. Engel, Gabriel Piccoli.

Marx Email und Fussbodenglasuren

vorzügliche Spezialitäten schnell trocknend, von jedermann anwendbar.

Niederlage der Lackfabrik v. Ludwig Marx

Depot bei **Adolf Hauptmann**
Laibach. (1043)

Geld-Darlehen

in jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 6 % gegen Schuldschein mit oder **ohne Bürgen**, tilgbar in monatlichen Raten von 1-10 Jahren. **Darlehen auf Realitäten** zu 3 1/2 % auf 30-60 Jahre, höchste Belehnung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt

Administration des Börsen-Courier
Budapest VIII., Josefsring 33.
Rückporto erwünscht. (1155) 12-11

D. Hardung & Co.

chemische Fabrik
Schönpriesen - Aussig
(Böhmen). (1283) 10-10

Viehfutter, Dünger.

Mühl- u. Sägewerk samt Herrenhaus mit Oekonomie in Laßnitz

20 Minuten von der Bahnstation Frauenthal der Graz—Wieserbahn, knapp an der Bezirksstraße Freidorf a. L.—Gams, bzw. Stainz, gelegen, **ist zu verkaufen.**

Mühl- und Sägegebäude, 2 Stock hoch, Kellerräume mit Transmissionen für die Vollgattersäge, Turbinengebäude mit Dynamomaschine, Wasserkraft 35 Pferdekräfte, Wassergefälle 3-2 m, 14 Zimmer und Kammern, 1 Walzenboden mit 4 Walzen und 1 Steine, Teigwarenerzeugung mit Knet-, Walzen- und Preßmaschinen, Dampfwasserkessel, Trockenkammer, Wachtboden mit 16 Fenstern, Mehlboden, Schüttboden, Trockenraum, Zylinderboden, Reformmaschine, Griesschutz, Schälmaschine, eisernes Waschbassin, Spitzboden mit 3 Zylindern. Herrenhaus mit 7 großen Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Verkaufsgewölbe für Gemischtwarenhandlung. Wirtschaftsgebäude mit 2 gewölbten Pferde- ställen mit je 4 Ständen, 1 gewölbte Waschküche mit eingemauertem Kessel, 1 gewölbten Schweinestall mit 5 Abteilungen, 1 gewölbte Schweineküche mit 2 eingemauerten Kesseln, 1 gewölbten Kuhstall für 5 Stück Kühe, 1 gewölbten Ochsenstall mit 4 Ständen, 2 offenen (1628) Holzhöfen, 1 Wagenhütte, 1 Zeugkammer, 1 Obstpresse. 2-1

Anfragen und Anträge sind zu richten an **Dr. Arthur Tomschegg**
Rechtsanwalt in Deutsch-Landsberg
Steiermark.

Ein neuer Sienkiewicz!

Soeben erschien:
Strudel

Roman von **Henryk Sienkiewicz.**
K 3.60.

Vorrätig in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
(1529) in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2. 7-5

Thermal- u. Schlammbad Stubica-Töplitz, Kroatien.

Station Zabok und Haltestelle der Zagorianer Bahn: „STUBICA-TÖPLITZ“.

Saison vom 1. Mai bis 30. Oktober.

Die Thermalquellen von 53 Grad C Wärme und Schlamm-bäder eignen sich insbesondere zur Heilung von Gicht, Rheumatismus, Ischias, ferner Frauenleiden, chronischen Katarrhen, Exsudaten, Nervenleiden, Hautkrankheiten, Rekonvaleszenzen. Beste Anwendung von Quellenschlamm, gleich dem Franzensbader Moore. Badearzt — Kurmusik, herrlicher Waldpark, schönste Umgebung. Billigste, konkurrenzlose, sehr gute Verpflegung und Unterkunft. (1621) 23-1

Radioaktivität.
Zimmer von 1 K aufwärts. Auskünfte und Prospekte durch die Badeverwaltung in Stubica-Töplitz in Kroatien. Post Zabok. Telegraphenstation Stubica. Interurbane Telephon-Station.

Der beste Fussbodenanstrich FRITZELACK

HALTBAR! ELEGANT! AUSGIEBIG!
IM GEBRAUCHE BILLIGST!

In wissenschaftlichen Zeitschriften wegen seiner hygienischen Eigenschaften anerkennend erwähnt!

Niederlage in Laibach bei (1040) 10-4
Adolf Hauptmann.

Kaffee-Röstmaschine

für zirka 25, 30 oder 50 kg mit event. Motorbetrieb (1597) 2-2

sofort zu kaufen gesucht.

Offerte unter „Röstmaschine“ an die Administration dieser Zeitung.

Die Holzmanufaktur A. G. in Vrbovsko (Kroatien) verkauft

infolge **Liquidation** der Gesellschaft ihre gesamte, unmittelbar am Bahnhofs gelegene **Anlage, alle Warenvorräte und sämtliche Maschinen, Materialien, Armaturen usw. usw.** (1488) 14-10
Persönlicher Besuch sehr erwünscht.

Maler- und Anstreichergehilfen

werden aufgenommen bei **Johann Novak**, (1502) Velden am Wörthersee. 6-6

Zu verkaufen neues Haus

in Kandia, 5 Minuten vom Hauptplatze in Rudolfswert entfernt, mit schöner Aussicht, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Keller, Wasserleitung, alles modern eingerichtet; beim Haus ist bis zu 600 m² Gartengrund mit eiserner Umfriedung. **Preis 22.000 K.** Anfragen unter „Neues Haus“, poste restante Rudolfswert, Unterkrain. (1553) 3-2

20jährige Fabrikantentochter

200.000 K Mitgift und viele andere reich. Damen wünschen **schnelle Heirat**
Herren, wenn auch ohne Vermögen, wollen sich melden. **Max Rothenberg, Berlin N. W. 23.** Anonym zwecklos. (1572) 4-3

Haus (1608) in der Petersvorstadt in Laibach ist aus freier Hand zu verkaufen.

Auskünfte in der Advokaturkanzlei des **Dr. Josef Sajovic, Gosposka ulica 3**

Geld-Darlehen

von 200 K aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) bei 4 K monatlicher Rückzahlung (mit oder ohne Giranten) durch **Neubauers** behördl. konzess. Eskomptebureau, **Budapest, VIII., Bérkocsis utca 18.** Retourmarke erbeten. (1503) 6-5

(1403) **Haupttreffer** 8-8

Kronen 500.000 Kronen

Ziehung 2. und 17. Mai!
1 Österr. Rotes Kreuzlos
1 Italien. Rotes Kreuzlos
1 Ung. Dombau-Basilika-Los
1 Serb. Staats-Tabak-Los
1 Ung. Joziv-Los
13 Ziehungen jährlich!
Alle 5 Originallose in 36 Monatsraten à K 7.—.
Ziehungslisten gratis und franko.
Alser Wechselhaus
Paul Bjevay
Wien, IX., Alserstraße Nr. 22.
Ältestes Wechselhaus am Grund.

Mehrere Wohnungen

mit vier Zimmern, Badezimmer und allen Nebenräumlichkeiten, sonnseitig gelegen und mit schöner Aussicht, ist **sofort zu vermieten.**

Schöne Geschäftslokale

geeignet auch für Kanzleien, sind **sofort**, eventuell zum **August-Termin zu vermieten.**

Adresse zu erfragen in der Administration dieser Zeitung. (1640) 3-1

Schön möbliertes Monatzzimmer

ist zu vermieten.

Anfrage: „Ljudska posojilnica“, III. Stock, linke Stiege. (1632) 3-1

Elegante Wohnung

mit fünf Zimmern, Badezimmer und allem modernen Komfort, sonnseitig, im I. Stock gelegen und schöner Aussicht, ist zum **August-Termin zu vermieten.**

Adresse in der Administration dieser Zeitung. (1641) 3-1

Gesucht Wohnung

bestehend aus einem oder zwei Zimmern und Küche, von ruhiger Partei (nur Erwachsene), **zum Mai- oder Augusttermin.**

Anträge unter: „M. H.“ an die Administration dieser Zeitung. (1637)

Kinderlose Partei sucht für Augusttermin nette, sehr ruhige Wohnung

bestehend aus 5 Zimmern und Zugehör (event. 2 Wohnungen mit 3 und 2 Zimmern im gleichen Hause). 2-1

Um geneigte Anträge ersucht: **L. Soh.**, Laibach, Komenskega ulica Nr. 8, I. Stock.



Ist das billigste und beste Kleine Lexikon. Geb. kompl. 24 M. Zu beziehen durch:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach
Kongressplatz Nr. 2.

Zweijähriger, echtrassiger, kurzhaariger Bernhardiner ist zu verkaufen.

Adresse in der Administration dieser Zeitung. (1638) 3-1

Kasino-Restaurations.

Morgen Sonntag den 1. Mai 1. J.

großes

Militär-Konzert

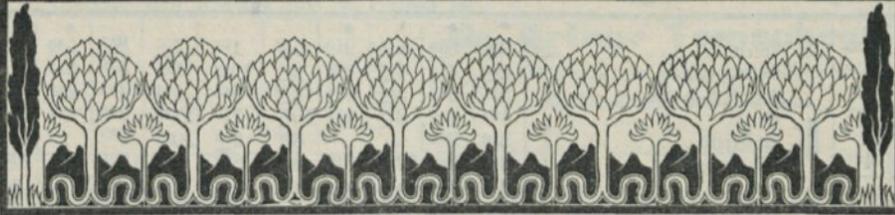
Anfang um 8 Uhr abends. Eintritt 70 Heller.

Die Konzerte finden regelmäßig jeden ersten und dritten Sonntag der kommenden Monate statt.

Um zahlreichen Besuch bittet

(1622)

Fr. Mayer.



WIEN HOTEL BEATRIX

III., Hauptstrasse 10, Beatrixgasse 1,
nächst dem Ring und Stephansplatz.

Vollständig neu renoviert. Transenal-Quartiere. Tel. 3995. **Josef Nowy**, Besitzer.



HAMBURG-AMERIKALINIE

Direktor deutscher Post- und Schnellbampferdienst.

Personen-Beförderung

(Kajütenreisende wie Zwischendeck-Passagiere)

nach

allen Weltteilen

vornehmlich auf den Linien

Hamburg - Newyork

Hamburg - Argentinien | Hamburg - Mexiko
Hamburg - Brasilien | Hamburg - Afrika
Hamburg - Canada | Hamburg - England
Hamburg - Cuba | Hamburg - Frankreich

Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See.

Die bewährten 13tägigen „Meteor“-Fahrten bis Trondheim, Nordlandsfahrten bis Island, dem Nordkap und Spitzbergen, Fahrten nach berühmten Badeorten und nach England, Irland und Schottland.

Prospecte gratis und franco.

Hamburg - Amerika Linie, Abteilung Personenverkehr, Hamburg.

General-Agentur für Krain: Laibach, Bahnhofgasse 28. (1616) 3-1

Wenn
Sie

mit Ihrer Reklame einen grossen Erfolg erzielen wollen,

müssen

Ihre Annoncen durch packenden Text, effektvolles Arrangement u. gute Postierung auffallen.

Inserieren

Sie nicht, bevor Sie nicht unsere Vorschläge eingeholt haben, die Ihnen völlig kostenlos zur Verfügung stehen. Annoncen-Expedition von

Heinrich Schalek

Gegründet 1873. Wien, I., Wollzeile 11. Telephon 809.

Römerbad

Südbahnstation.

Saisonbeginn

Anfang Mai.

(Das steirische Gastein.) (1504) 3-2

Heilkräftigste Akrotherme Steiermarks, 36.2 bis 37.5 Grad Celsius, wirkt wie Gastein, Teplitz, Pfäfers gegen

Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden, Schwachzustände, Verletzungen, Influenza und deren Folgen.

Mildes, subalpines Klima. Moderner Komfort. Billige Unterkunft. Schnellzugsverbindung von Wien 8, von Triest 5, von Budapest 9 Stunden.

Prospecte gratis durch die **Badedirektion Römerbad** in Steiermark.

Im neuen Hause in Gradišče Nr. 15 sind zum August-Termin mehrere verschiedene Wohnungen

(1614) zu vergeben. 6-2

Auskunft gibt der Baupolier dortselbst

Monatzzimmer

mit Balkon, schön möbliert, mit separatem Eingang, ist mit 1. Mai zu vergeben. Anzufragen in der Administration dieser Zeitung.

Natürliche Bitterwasser-Heilquelle

„Sternhof“

wirkt infolge ihres großen Gehaltes an wirksamen Salzen schon bei geringeren Gaben (1/8 bis 1/4 Liter) als Abführmittel und bewährt sich als ein

Heilmittel

von außerordentlicher Wirksamkeit bei schlechter Verdauung, chronischer Darmträgheit, Leberstörungen, Hämorrhoidalleiden, Fettleibigkeit, Neuralgie, Frauenleiden. 52-9

Bitterwasser-Quellen-Unternehmung „Sternhof“, Post Sokolnitz bei Brünn.

Hauptdepot für Krain:

A. Šarabon, Laibach.

Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle

für Drogen, Chemikalien, Kräuter, Wurzeln usw., auch nach Kneipp-Mund- und Zahnreinigungsmittel, Lebertran, Nähr- und Einstreupulver für Kinder, Parfüms, Seifen, sowie überhaupt alle Toiletteartikel, photographische Apparate u. Utensilien. Verbandstoffe jeder Art. Desinfektionsmittel, Parkettwischse usw.

Grosses Lager von feinstem Tee,

Rum, Kognak. (4418) 52-17

Lager von frischen Mineralwässern und Badesalzen.

Behördlich konz. Giftverschleiß.

Drogerie Anton Kanc

Laibach, Judengasse 1 (Ecke Burgplatz).

Haarmann & Reimer's Vanillin-Zucker

Köstliche Würze, feiner u. bequemer wie Vanille.
1 Päckchen Qualität prima . . . 12 h
1 „ „ „ extrastark 24 „

Dr. Zucker's Backpulver

ein vorzügliches, zuverlässiges Präparat, 1 Päckchen . . . 12 h

Concentrirte Citronen-Essenz

Marke: Max Elb
von unerreichter Lieblichkeit und Frische des Geschmacks.
1/4 Flasche K 1 - 1/2 Flasche K 1.50
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Angekommene Fremde.

Grand Hotel Union.

Am 28. April. Richter, Direktor; Karel, Vizepresident, Steinfeld. — Schrein, Präsident; Dr. Richter, Sekretär, Graz. — Kewelowsky, Direktor, Gbß. — Legat, I. I. Genl. Wachtmeister, Fildnig. — Perc, Kap'an, Gottschee. — Kos, Priv., Selo. — Hoffmann, Priv.; Morgenstern, Zuber, Köfler, Kiste; Kraus, Eisner, Start, Jörn, Rosenber, Schütz, Erle, Nagl, Duller, Böbl, Kämpf, Knöpfelmacher, Stumm, Klein, Buresch, Holzmann, Löwa, Ehrenstein, Hoffmann, Knöfler, Kiste, Wien. — Manhart, I. u. I. Hauptmann; Seger, Hirschal, Kiste; Burichnöl, Beamter, Triefl. — Sutej, Kiste, Agram. — Novak, Kiste, Gili. — Böwy, Kiste, Berlin. — Beßl, Kiste, Marburg. — N. Neuburger, N. Neuburger, Kiste, München.

Am 27. April. Fürstlicher, I. u. I. Hauptmann; Klemencic, Bauvat; Pfeiler, Billardmeister; Gaude, Wohlfeiler, Kiste; Reuner, Seufner, Hilbert, Hirsch, Berger, Klinger, Pollat, Dursa, Ellenbogen, Spira, Steinberg, Ellbogen, Homof, Bied, Stern, Lazar, Kiste, Wien. — Ormanianer, Kiste; Bilz, Manovill, Kiste, Graz. — Sewer, Pfarrer, St. Leonhard. — Sever, Kaplan, Bischofsbad. — Zugelj, Pfarrer, Krings. — Weisinger, Kurat, Triefl. — Dr. Pretner, Advokat, Triefl. — Kotalj, Direktor, Krainburg. — Menhardt, Fabrikant, Velefeld. — Fischer, Kiste; Sedler, Steinberger, Kiste, Prag. — Seniga, Kiste, Gili. — Gubner, Kiste, Wisell. — Sparovitz, Kiste, Leoben. — Steinbach, Kiste, Leipzig.

Hotel Elefant.

Am 27. April. Mayer, Justizratswitwe; Eßmann, Priv., Nürnberg. — Kunditsch, Priv., Abbazia. — Grando, Priv.; Schreibmayer, Kiste, Beldes. — Binder, Kiste, Karlsbad. — Bierguß, Kiste, Berlin. — Tischerne, Kiste, Neutitschein. — Dviratitsch, Kiste, Graz. — Burich, Kiste, Fiume. — Feigl, Kiste, Vins. — Etschka, Kiste, Marchegg. — Tschiritsch, Kiste, Marburg. — Kasch, Kiste, Basel. — Giorgio, Beamter, Lees. — Secht, Beamter, Prag. — Graf Welfersheim, I. u. I. Votchschafter, Madrid. — Barou Bailion, Gutsbesitzer, Eisenappel. — Baumann, Priv.; Turk, Smolka, Kiste; Schönmann, Taufsig, Knoll, Bartl, Radó, Gahner, Holovich, Kaiser, Kirchner, Deutsch, Kiste; Reim, I. u. I. Oberleutnant, f. Frau, Wien. — Wittner, kaiserl. Rat, f. Tochter, Reichenau (N.-D.). — Gödrich, Baumeister, f. Frau, Jägerndorf. — Stare, Gutsbesitzer, Mannsburg. — Mully, Priv., Oberlaibach.

Am 28. April. Somleitner, Sektionschef; Schmidt, Elektriker; Lorenz, Fischer, Wilheim, Pollat, Kiste; Weiß, Müller, Adler, Hintermayer, Raffelsberg, Schwarz, Müller, Blant, Saveln, Kiste, Wien. — Ulrich, Kiste, Berlin. — Deichert, Kiste, Preßburg. — Secht, Direktor; Butschel, Privatbeamter, Olmütz. — Arnelz, Privatbeamter, Staatsbeamter; Postbeamter, Neumarkt. — Dr. Guggenberger, Staatsbeamter; Dr. Hlodig, Gewerbeinstruktur, Triefl. — von Schenovich u. Ungarswert, Kiste, f. Frau, Leipzig. — Rom, Gastbesitzer, f. Frau, Tschermoschnitz. — Stare, Fabrikant, Stein. — Stoller, I. u. I. Leutnant, Laibach. — Dr. Rahne, I. I. Notar, Egg. — Dr. Schweigel, Priv., Beldes. — Vidove, Priv., Marburg. — Gustin, Gutsbesitzer, Wötting. — Tullio, Gutsbesitzer, Udine. — Dahl, Pastor, Leipa (Böhmen). — Van, Forstbeamter, Idria. — Wessel, Priv., Trave.

Am 29. April. Eichholz, f. Frau, Dietrich, Kiste; Filippi, Karpfen, Kammig, Ferbus, Sager, Emke, Woch, Wohl, Kiste, Wien. — Fischer, Kiste, Budapest. — Buritsch, Kiste, Fiume. — Bierguß, Kiste, Berlin. — Saloniig, Kiste, f. Frau u. Tochter, St. Marein. — Englisch, Kiste, Graz. — Mucha, Kiste, Wötting. — Kräber, Kiste, Dresden. — Frank, Kiste, Paris. — Lutschonit, I. u. I. Oberst, Schärding. — Dr. Neubauer, Priv., Mannheim. — Klauert, Jng., f. Frau, Innsbruck. — Pariser, Jng., Br.-Neustadt. — Kastner, Apotheker, Tolmeim. — Niede, Techniker, Leipzig. — Segalla, Holzhändlersgattin, St. Lorenzen. — Mitolitsch, Priv., Rudolfswert.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306,2 m. Mittl. Luftdruck 736,0 mm.

Table with 7 columns: April, Zeit der Beobachtung, Barometerstand in Millimetern auf 0°C reduziert, Lufttemperatur nach Celsius, Wind, Ansicht des Himmels, Niederschlag in Millimetern. Rows for 29. 4. and 30. 4.

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur beträgt 10,4°, Normale 11,8°.

Seismische Berichte und Beobachtungen

der Laibacher Erdbebenwarte

(gegründet von der krainischen Sparkasse 1897.)

(Ort: Gebäude der I. I. Staats-Oberrealschule.)

Lage: Nördl. Breite 46°03'; Östl. Länge von Greenwich 14°31'.

Bodenunrufe: Mäßig stark.

Musica sacra

in der Domkirche.

Sonntag, den 1. Mai (fünfter Sonntag nach Ostern) Hochamt um 10 Uhr: Missa Seraphica von Pater Hugolin Sattner, Alleluja mit zwei Versikeln von Anton Joerster, beim Offertorium: O Deus, ego amo te von F. B. Müller.

Elektroradiograph „Ideal“ (im Hotel „Stadt Wien“).

Programm

(271)

vom 30. April bis 3. Mai 1910:

1.) Der unbarmherzige Zahnarzt (komisch). — 2.) Das verführerische Kollier (Sensations-Drama. Dieses wunder-volle Drama stellt ein Bild aus dem wirklichen Leben vor). — 3.) Eine moderne Idylle in Venedig (interessant, nach der Natur). — 4.) Salome am Hofe des Herodes (künstlerischer Film, ein umfangreiches Geschichtsbild). — 5.) Peking und Umgebung (interessante Projektion nach der Natur, die Hauptstadt von China, Panorama und Bräuche). — 6.) Zirkus-Clowns (komisch). — Zugabe zur letzten Vorstellung um 8 Uhr abends, welche 2 Stunden dauert: 7.) Aus Lourdes nach Gavarrie (interessant, nach der Natur). — 8.) Eine verhängnisvolle Ähnlichkeit (Drama). — 9.) Ich feiere das Weihnachtsfest (komisch). — Jeden Dienstag und Freitag von 6 bis 10 Uhr Konzert der Slov. Philharmonie.

Med. Dr. Josef Pogačnik

gewesener erster klinischer Universitätsassistent, ordiniert

: : für Ohren-, Augen-, Nasen- und Halskrankheiten von : :

11 bis 12 und 2 bis 3 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen eventuell von

8 bis 9 Uhr.

(1646)

Cigaletova ulica 3 (vor dem Justizgebäude).

Vertreter (1636)

zur Annahme von Darlehensanträgen gesucht. Finanzhaus Brehm, Hamburg 21.

Elegante

Parterre-Wohnung

mit 4 Zimmern, geeignet auch für Kanzleien, ist für den Augusttermin zu vermieten.

Adresse in der Administration dieser Zeitung. (1639) 3-1

Auf der Franz Josephstraße vis-à-vis dem Theater sind

dreizimmerige Wohnungen

mit Erker, Bad und allen Nebenräumen sowie 2 zweizimmerige Wohnungen zum Augusttermin zu vergeben.

Anzufragen Polanastraße Nr. 22, Parterre (1647) rechts. 3-1

G. FLUX

Laibach, Herrengasse Nr. 6

behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau (1645)

sucht dringend tüchtiges Hotelstubenmädchen, mehrere Privatstubenmädchen, Kammerjungfer (zu einer Baronin, Hauptsache Schneiderin und Damendienst), einige Restaurant- u. Privatköchinnen für Laibach und auswärts, Privatdiener in feines Herrschaftshaus (viele Trinkgelder), Speisenträger und Weinkeller für größeres Hotel nach dem Süden, sehr guter Verdienst, Extramädchen, Wäscherin, Kindermädchen etc. etc. (1645)

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern samt Nebenräumen, ist zum August-Termin

zu vermieten.

Auskunft beim Hausmeister Slomšek-gasse Nr. 12. (1648) 3-1

Društveni razid.

„Slovensko pevsko društvo Slovan v Ljubljani“

se je vsled izstopa vseh članov razšlo.

Ljubljana, dne 22. aprila 1910.

Anton Lokar, bivši predsednik.

Je ein schön möbliertes

Zimmer

Hochparterre und im I. Stock, ist Beethoven-gasse 7, mit 15. Mai beziehbar, zu vermieten. (1642)

Anzufragen bei Landau, dortselbst.

Verschiedene

Möbel

Sopha, Salongarnitur, Lampe, Wanduhr etc.) zu verkaufen.

Anfrage: Franz Josephstraße 5, II. Stock, links. (1643) 3-1

Arbeiter

welcher auf der Fräs- und Poliermaschine für Schuhmacher gut eingetübt ist, erhält dauernden, gut bezahlten Posten. Schriftliche Anfragen unter „A. G. 779“ an Kienreichs Annonzen-Bureau, Graz.

Der Völkerstreit im Habsburgerstaat

von Professor Dr. Paul Samassa

brosch. K 3.—, geb. K 3.60

(1575) 6-3

zu beziehen von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, Kongreßplatz 2.

Soeben erschien:

Wilhelm Bölsche

Komet und Weltuntergang

Preis: K 1.20.

Vorrätig in der

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Kongressplatz Nr. 2. (1576) 6-4

Z. 308/1 III-10.

(1630)

K. k. österr. Staatsbahnen.
K. k. Staatsbahndirektion Triest.
Offertauschreibung.

In der Station Canale gelangen die Bauarbeiten für die Herstellung einer 105 m langen Verladerampe zur Vergebung.

Die zur Offertstellung zu verwendenden Formulare, u. zw.:

1.) Angebot, 2.) allgem. Typenblatt Nr. 373/H, 3.) Baubeschreibung, 4.) Kostenzusammenstellung können von der k. k. Staatsbahndirektion Triest, Abt. III, oder von der k. k. Bahnerhaltungssektion Görz I kostenlos gegen Einsendung der Retourmarke bezogen werden.

Die «Allgemeinen» und «Besonderen Bedingungen» liegen bei den genannten Dienststellen zur Einsichtnahme auf.

Das bei der Kassa der k. k. Staatsbahndirektion Triest zu erlegende Vadium beträgt 5% der Anbotsumme.

Die entsprechend gestempelten und firmamäßig gefertigten Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift «Offert für die Herstellung der Verladerampe in der Station Canale» versehen

bis 19. Mai 1910 12 Uhr mittags

postfrei an die gefertigte k. k. Staatsbahndirektion einzusenden.

Später einlaufende Offerte oder solche, für welche kein Vadium erlegt wurde, bleiben unberücksichtigt.

Die Offerteröffnung findet

am 20. Mai 1910 um 10 Uhr vormittags

statt und steht es den Anbotstellern frei, daran teilzunehmen.

Triest, im April 1910.

Die k. k. Staatsbahndirektion Triest.

St. 308/1 III-10.

C. kr. avstr. drž. železnice.
C. kr. državno-železniško ravnateljstvo v Trstu.

Ponudbeni razpis.

V postaji Kanal se oddajo stavbna dela za napravo 105 m dolge nakladalne rampe. Za ofert potrebni obrazi, in sicer:

1.) Ponudba, 2.) splošni tipski list št. 373/H, 3.) popis stavbe, 4.) sestava troškov se dobe brezplačno proti pošiljati poštne pri c. kr. državno-železniškem ravnateljstvu oddelek III v Trstu ali pri c. kr. železnico vzdrževalni sekciji I v Gorici.

«Splošni» in «posebni pogoji» so na vpogled pri navedenih uradih.

Varščina, katero je položiti pri blagajni c. kr. državno-železniškega ravnateljstva v Trstu, znaša 5% ponudbene vsote.

Primerno kolekovane in pravilno podpisane ponudbe je poslati v zapečatenem zavitku z napisom «Ponudba za napravo nakladalne rampe v postaji Kanal» najkasneje

do 19. maja 1910 12. ure opoldne

c. kr. državno-železniškemu ravnateljstvu v Trstu.

Na kasneje dospelje ponudbe ali take, za katere se ni položilo varščine, se ne ozira. Odpiranje ponudb je

20. maja 1910 ob 10. uri dopoldne

in se tega ponudniki lahko vdeleže.

V Trstu, meseca aprila 1910.

C. kr. državno-železniško ravnateljstvo v Trstu.

Möbel!

Gegründet mit Dekret 1860.
Haupt-Provinz-Versandhaus
für komplette Ausstattungen für Brautpaare,
Hotels, Villen und Landhäuser

Herm. Klampers Nachf. RUDOLF HAAS, WIEN,

VI., Mariahilferstr. 79, I. Stock, neben Hotel Engl. Hof, Hotel Kummer.

300 Musterzimmer. 10jährige Garantie, streng reell, solid und billig. Kolossales Lager von Prachtmöbeln, wie Schlaf- und Speisezimmer, Vorzimmer, Küchen und Herrenzimmer, Salons und Polstermöbel vom einfachsten bis zum feinsten Genre, Ausstellungsinterieurs lagernd. Politerte Einrichtung von 100 K, Schlafzimmer von 240 K, Speisezimmer von 200 K, Küchen von 30 K. Lieferant der k. k. Staatsbeamten. Preiskataloge gratis und franko. Besuch in der Provinz kostenlos. (638) 20-11

Gegen Schweiß

Fuß- und Hand-
Apoteher Bernatzik's
Formaldehydsalbe

das sicherste, bestbewährte u. klinisch erprobte Mittel. Es tritt sofort Geruchlosigkeit und sichere Heilung ein. Bestes Vorbeugungsmittel gegen nasse Füße und Erkältung. Erzeugungsstelle und Verland für die Provinz: Bernatzik's Salvatorapothete Möb. ling in Wien. In den meisten Apotheken erhältlich. Postverfendungen gegen Einsendung von K 1-20 pro Tube, 2 Tuben portofrei K 2- mit Nachnahme 50 h mehr. (1465)

Man verlange ausdrücklich **Bernatzik's Formaldehydsalbe.**
Text der Gebrauchsanweisungen in allen Landessprachen.

Echte Brüner Stoffe

Frühjahrs- und Sommer-Salson 1910.

Ein Coupon

Meter 3-10 lang,
kompletten Herrenanzug

(Rock, Hose, Gilet) gebend, kostet nur

- 1 Coupon 7 Kronen
- 1 Coupon 10 Kronen
- 1 Coupon 12 Kronen
- 1 Coupon 15 Kronen
- 1 Coupon 17 Kronen
- 1 Coupon 18 Kronen
- 1 Coupon 20 Kronen

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug K 20.— sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte

Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn

Muster gratis und franko.

Durch direkte Bestellung von Stoffen bei der Firma Siegel-Imhof am Fabrikort genießt die Privatkundschaft große Vorteile. Infolge bedeutenden Warenumsatzes stets größte Auswahl ganz frischer Stoffe. Fixe billigste Preise. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Aufträge.

(1877) 40-21

GUBER **QUELLE**
DAS LEICHT
VERDAU-
LICHSTE

ARSEN-WASSER
GEGEN BLUTARMUT
BLEICHSUCHT
NERVOSITÄT
SCHLAFLOSIGKEIT
UND ALLE SCHWÄCHEZUSTÄNDE
VORRÄTIG IN ALLEN APOTHEKEN, DROGERIEN
UND MINERALWASSERHANDLUNGEN

(929) 21-8

Billigste Drahtgeflechte für Abfriedungen.



Mehrfach gedrehte, feuerverzinkte Drahtgeflechte, besonders geeignet für Abfriedungen von Wildparks, Weingärten, Baumschulen etc., als Hasenschutz, für Hundezwinger, Hagelschutz, Fasanerien, Volieren u. Vogelkäfige, bestes Gitterwerk für Lawn-Tennis-Plätze, bis 3 Meter breit lagernd, für Rabitzwände u. Monierbau etc. etc. (1165) 16-5

Dieselben werden in Maschenwerten von 13-150 mm und verschiedenen Drahtstärken gearbeitet und nach der Flechtung erst feuerverzinkt, daher nicht rostend und bedeutend dauerhafter als alle aus verzinktem Draht hergestellten Geflechte. Auch feuerverzinkten **Stahlstachelzaun** in verschiedenen Stärken liefern preiswürdigst

HUTTER & SCHRANTZ A-G.
Siebwaren- und Filztuch-Fabriken
Wien Mariahilf und Prag-Bubna.

Naturmuster und jedwede Anskünfte gratis und franko.
Bei allen grösseren Eisenhändlern erhältlich.
Spezialität: Patent-Schneefänger aus verzinktem Eisenblech.

Spareinlagen

werden mit 5 Prozent verzinst.
(834) Ausgabe von Sparmarken. 52-9

Österr. Spar-, Kredit- und Baugesellschaft

reg. Gen. mit beschr. H.
Zentrale Wien, 6., Theobaldgasse 4. Staatliche Kontrolle.

Heimsparkassen

werden gratis verabfolgt.

REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit.

SCHIEFER



ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK, LINZ, VÖCKLABRUCK, WIEN, BUDAPEST, NYERGES-UJFALU.

(300) 138

Generalvertretung Triest: V. Janach & Co.; Hauptniederlage Laibach: Theodor Korn, Spenglermeister.

Österreichische Spezialität

I. Ranges sind die weltberühmten

MARŠNER'S BRAUSE-LIMONADE BONBONS

(Himbeer-, Zitron-, Erdbeer-, Kirsch- und Waldmeister-Geschmack) zur Bereitung eines vorzüglichen alkoholfreien Volksgetränkes.

Allein echt wenn mit dieser Schutzmarke.



Allein echt wenn mit dieser Schutzmarke.

Überall zu haben, wo Plakate mit dieser Marke angebracht sind. Auch jeder Bonbon ist mit der Marke versehen. Jährlicher Verbrauch mehr wie 60 Mill. Stück. Lu-Sin, parfümiert Atem. Klairon, die feinste Delikatesse der Welt. Bouchées à la Reine. Peppermint-Lozen-Ges. Alle Sorten Milch-, Koch-Schocoladen vorzügl. Qualität empfiehlt (1010) 12-7

Erste böhm. Aktien-Gesellschaft orient. Zuckerwaren- u. Schokoladen-Fabriken in Königl. Weinbergen, vormals

A. MARŠNER.

Hauptniederlage in Wien: Josef Katz, VI., Theobaldgasse 4.

Mit «Keil-Lack» gelbbraun oder grau Streicht man den Boden — merkt genau! Und für Parketten reicht ne' Bäckse Alljährlich von Keil's Bodenwische. Waschtisch und Türen streich ich nur Mit weißer Keilischer Glasur. Für Küchenmöbel wählt die Frau Glasur in zartem, lichtigem Blau.

Zwei Korbfantenills, so will's die Mod', Streich ich in Grün — den andern Rot. Das Mädchen selbst gibt keine Ruh' Mit Keil's Crème putzt sie nur die Schuh', Und murmelt, weil ihr das gefällt: «Der Haushalt, der ist wohl bestellt!»

(1104) 8-5

Stets vorrätig bei: Vesovic & Meden in Laibach.

Adelsberg: Anton Ditrich. Bischoflack: Matej Zigon. Gottschee: Franz Loy. Idria: Val. Vapajne. Krainburg: Franz Dolenc. Radmannsdorf: Otto Roman. Rudolfswert: J. Picel. Sagor: Rich. E. Michelčić. Stein: Ed. Hajek. Tschernembl: Anton Zurek.

Versäumen Sie nicht!



jetzt im Frühjahr die

Salvator-Crème,
Salvator-Seife,
Salvator-Puder

zu gebrauchen, um sich Ihren schönen Teint zu erhalten. Preis per Stück K 1.— (1416) 24-3

Hauptdepot in Laibach: Josef Mayr, Apotheker.

Apotheker

A. Thierry's Balsam

(Gesetzlich geschützt.)

Allein echt mit der Nonne als Schutzmarke.

Wirksamst gegen Magenkrämpfe, Blähungen, Verschleimung, Verdauungsstörungen, Husten, Lungenleiden, Brustschmerzen, Heiserkeit etc. Äußerlich wundenreinigend, schmerzstillend. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezialflasche K 5.—.

Apotheker A. THIERRY'S allein echte **CENTIFOLIENSALBE**

zuverlässigst wirkend bei Geschwüren, Wunden, Verletzungen, Entzündungen noch so alten aller Art, zwei Dosen K 3.60. Man adressiere an die (105) 26-17 Schutzengel-Apotheke des

A. THIERRY in PREGRADA bei Rohitsch.

Zu bekommen in den meisten Apotheken.



Allein echter Balsam aus der Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.



„Steyr“

automatische Taschen-Pistole mit Kipp- und Springlauf.

Kaliber 6.35 . . . K 45.—
Kaliber 7.65 . . . > 50.—

Präzisionsfabrikat der Österr. Waffenfabriks-Gesellschaft in Steyr. In Laibach zu haben bei F. Ševčík.

(1532) 20-2

Schutzmarke: „Anker“
Liniment. Capsici comp.
Erfolg für
Anker-Bain-Grveller
ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Gefäßstörungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., K 1.40 und 2 K vorrätig in den meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unsrer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.
Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

GROSSTE AUSWAHL
BILLIGSTE PREISE.
Saubere Ausführung
Reparaturen Ueberziehen
L. Mikusch
Laibach
Rathausplatz Nr. 15

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen:
Fettsucht, Haemorrhoiden, Magenleiden, Chron. Darmträgheit, Frauenleiden.
Rudolfsquelle: Natürliches Gichtwasser,
Gicht, Chron. Katarhe der Harnwege, Nieren- und Blasenleiden.
Marienbad häusliche Trinken Kuren
Marienbader echtes Brunnen-Satz, Brunnen-Pastillen.
Broschüren durch Mineralwasser-Versendung.
Depot in Laibach: M. Kastner.



Baderöffnung.

Dem P. T. Publikum bringe ich zur gefl. Kenntnis, daß mit **1. Mai** wie alljährlich die **Eröffnung** des

Marienbades

stattfindet. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein (1600) 3-3

Friedrich Koschier.



Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

Laibach

Miklošičstraße Nr. 4
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4417) 97

PATENTE aller Länder erwirkt

Dr. FRITZ FUCHS
beideter Patentanwalt.

Mitarbeiter: **INGENIEUR A. HAMBURGER**
Telephon **2460**

Wien VII. Siebensterngasse 1.
(2431) 52-43

Schönes (1256) 6-3

HAUS

solid gebaut, **große Zimmer**, geräumige Zugehöre, auf elegantem Platze, mit guter Verzinsung

zu verkaufen.

Anträge direkt vom Käufer unter **A. B. 100** poste restante Laibach.
Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.

Wohnung

Im Hause Nr. 14 in Gradišče ist eine schöne Wohnung im Parterre mit drei parkettierten Zimmern, Dienstbotenkammer, Küche und allem weiteren Zugehör zum nächsten Augusttermin zu vermieten.

Anfrage beim Hausmeister. (1534) 4

(1255) 6-3

Sommer-Wohnung

bestehend aus zwei, drei oder vier großen Zimmern mit allem Zugehör, vollkommen möbliert, in schöner Lage am Fuße der Steiner Alpen

billig zu vermieten.

Näheres Holzhandlung **Tauzher, Laibach, Wiener Straße 47.**

Villa bei Moräutsch (Oberkrain)

zu verkaufen

oder an Sommerpartei zu vermieten. Auskunft erteilt die Administration dieser Zeitung. (1141) 3-3

Die **Landschafts - Apotheke**
„Zur Maria Hilf“
des diplom. Apothekers **M. Leustek**
Laibach, Resselstraße Nr. 1
neben der neuen Kaiser Franz Josef-Jubiläumsbrücke empfiehlt (4505) 15 ihre eigenen bestbekanntesten, beliebtesten und sicher wirkenden **Zahn-, Mund- und Gesicht-Reinigungsmittel**, und zwar:

- Antiseptisches Zahn- u. Mundwasser** in Flacons à 1 K;
- Melousine** Zahnpulver in Schachteln à 60 h;
- Melousine** Gesichtssalbe in Tiegeln à 70 h;
- Melousine** Gesichtsseife per Stück 70 h.

Tannochinin Haartinktur, die den Haartigt und das Ausfallen der Haare verhindert. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung 1 K.

Alleinerzeugung und Depot.
Täglich zweimaliger Postversand.

MOËT & CHANDON



K. U. K. HOF- U. KAMMER- LIEFERANTEN

KÖN. ENGL. HOF- LIEFERANTEN

IN EPERNAY- GEGRÜNDET 1743

FEINSTER CHAMPAGNER- FRANZÖSISCHES ERZEUGNIS

General-Repäsentant: **J. WEIDMAN** WIEN-III (1057) 4-1

Erste krainische Bestattungsanstalt FR. DOBERLET

Laibach, Franziskanergasse Nr. 10.
Gegründet im Jahre 1868. Telephon Nr. 97.

Übernahme von Leichenbegängnissen, Überführung per Achse und Bahn sowie Besorgung aller auf das Leichenwesen bezüglichen Vorkommnisse in und außerhalb Laibachs zu den billigsten Tarifsätzen. Imitierte Metallholzsärge eigener Erzeugung. Großes Lager von Metallsärgen in allen Dimensionen samt dazu passender Sargeinrichtung. Besorgung von frischen und getrockneten Blumenkränzen samt passenden Schleifen mit oder ohne Druck zu Widmungen. (1202) 5

Ein Kinderspiel

ist die Verrichtung der Hauswäsche mit dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und Mühe, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich.

Persil

Fabrik: **Gottlieb Voith, Wien, III/1.**
Überall zu haben.

(1360) 10-2

Mack's **KAISER-BORAX**

Hervorragendes Toalettmittel, in hunderttausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weiss und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in roten Kartons zu 15, 30 und 75 h Kaiser-Borax-Seife 80 h Tola-Seife 40 h

GOTTLIEB VOITH, WIEN III/1
Überall zu haben.

(1370) 10-2